



WWF BERN - PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

Datum:	Do. 19. November 2020, 18 – 18.45 Uhr
Ort:	Per zoom
Anwesend:	Vom Vorstand: Martin Trachsel, Claude Andrist, Antonio Bauen, Christian Maag, Marco Gerber, Laura Bruppacher, Denise Frieden, Mirjam Läderach (neu gewählt), Nora Wieser (neu gewählt). Vom Regiobüro: Jörg Rüetschi, Paul Assmus, Angelika Koprio, Kurt Eichenberger. Mitglieder: Christian Imesch. Gast: Marianna Sturm.
Leitung	Martin Trachsel
Protokoll	Kurt Eichenberger

1. Begrüssung:

Martin Trachsel, Co-Präsident begrüsst die Anwesenden.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2019

Beschluss: Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2019/2020

Beschluss: Der Jahresbericht 2019/2020 wird verdankt und einstimmig genehmigt.

4. Revidierte Jahresrechnung 2019/2020 und Déchargeerteilung

Beschluss: Die Jahresrechnung 2019/2020 wird verdankt und einstimmig genehmigt. Die Décharge wird erteilt.

5. Wahlen (Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle) & Rücktritte

Wahlen

Die folgenden Mitglieder des **Vorstands** stellen sich zur Wiederwahl:

- Nadine Masshardt (Co-Präsidentin)
- Martin Trachsel (Co-Präsident)
- Claude Andrist
- Antonio Bauen
- Denise Frieden
- Marco Gerber
- Matthias Günter
- Christian Maag

Beschluss: Die Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig wiedergewählt.



Das **Co-Präsidium** Martin Trachsel und Nadine Masshardt stellt sich zur Wiederwahl für das Co-Präsidium.

Beschluss: Das Co-Präsidium wird einstimmig wiedergewählt.

Das **Treuhandbüro** TIS GmbH wird für die nächste Jahresrechnung 2020/21 vorgeschlagen.

Beschluss: TIS GmbH wird für den kommenden Review der Jahresrechnung 2020/2021 des WWF Bern einstimmig gewählt.

Eintritte

Mirjam Läderach und Nora Wieser stellen sich zur **Neuwahl in den Vorstand**: Beide stellen sich kurz vor.

Beschluss: Mirjam Läderach und Nora Wieser werden einstimmig in den Vorstand aufgenommen.

Rücktritte

Laura Bruppacher wird mit einem herzlichen (virtuellen) Applaus aus dem Vorstand verabschiedet und verdankt. Wir freuen uns, dass wir Laura als heutige Regi WWF Solothurn immer noch unter uns wissen.

Regine Ilse Duda ist im August 2020 tragischerweise einem Krebsleiden erlegen. Sie wird mit einem Gedenken verabschiedet. Ein Nachruf findet sich in der aktuellen Version der Magazinbeilage des WWF Bern. Ihr zu Ehren liess der WWF eine Baumpatenschaft von Grün Stadt Bern vergeben. Eine Eiche am Aareufer, in unmittelbarer Nähe des Aare-Heims, ist nun ihr gewidmet.

6. Jahresausblick für das Geschäftsjahr 2019/2020

Kurt Eichenberger, Geschäftsleiter WWF Bern, informiert über die wichtigsten Stossrichtungen im Geschäftsjahr 2020/21:

In Kürze erwarten wir die öffentliche Auflage der Umfahrungsstrasse Aarwangen. Diese zerschneidet das **Smaragdgebiet Oberaargau**. Der WWF Bern plant ein gerichtliches Verfahren, das in Form eines Präjudizes prüfen möchte, ob ein solches Anliegen in einem europäisch geschützten Gebiet möglich ist.

Ab Januar 2021 beginnt der WWF Bern mit dem Aufbau eines Komitees, um ein Ja zum **CO2-Gesetz** zu erwirken. Abgestimmt wird wegen eines Referendums aus rechtsbürgerlichen Kreisen, HEV und Gewerbeverbänden. Der WWF übernimmt seitens der Umweltallianz den lead, sowohl auf nationaler Ebene wie auch auf kantonaler. Im Regiobüro haben wir uns hierzu aufgestellt. Jörg Rüttschi übernimmt den Kampagnenlead für die drei Sektionen Bern, Solothurn und Oberwallis. Angela Escher ist unsere neue Expertin für Klima und Energie und wird sich entsprechend weiterbilden. Laura Bruppacher und Kurt Eichenberger haben ebenfalls Ressourcen für diese bisher grösste Kampagne des WWF reserviert. Es geht um sehr viel und der Vorstand ist bereit, hier auch auf kantonaler Ebene viel zu investieren.

Mit Laura Bruppacher und Kurt Eichenberger sind nun zwei Gewässer-Spezialisten*innen im Regiobüro. Derzeit nehmen wir alle laufenden Fäden auf. In einer Leistungsvereinbarung mit dem WWF Schweiz ist die **Gewässerarbeit** in der Region geregelt. Schwerpunkte in Bern sind die Hochwasser-



schutzmassnahmen und Revitalisierungen an der Aare und an der Emme. Wichtig ist auch die Ablösung der ehehaften Rechte im Kanton – eine bald abgeschlossene Studie liefert uns hierzu bald die Grundlagen für unser Wirken. Ebenfalls wird auf die WWF-Gewässerperlen fokussiert. Und last but not least: Die überfällige und ökologisch sehr wichtige Restwassersanierung an Kander und Simme nimmt wieder Fahrt auf. Hier werden wir uns stark für eine weitgehende Verbesserung der heutigen Verhältnisse engagieren.

Zudem werden wir das Geschäftsjahr nutzen, um ein neues Schwerpunktthema in der Region zu verankern: die **Landwirtschaft**. Zu den Hintergründen zu diesem Engagement handelt der an die MV anschliessende Anlass.

Etwas Blindflug wird es mit den **WWF-Läufen, Schulbesuchen und Events** geben. Wir hoffen, dass wir im 2021 wieder einigermaßen normal arbeiten können.

7. Varia

Den zahlreichen Freiwilligen, die den WWF Bern unterstützten, wird herzlich gedankt. Ohne sie wäre die grosse Arbeit, die der WWF Bern verrichtet, nicht möglich. Insbesondere gedankt wird den beiden Anwesenden Marianna Sturm und Christian Imesch.

Datum: 19.11.2020

Für das Co-Präsidium: